



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Elmshornerinnen und Elmshorner!

Wie sind Sie in unserer Stadt mobil? Nutzen auch Sie mal das eine, mal das andere Transportmittel? Sicher kennen Sie ihre jeweiligen Vor- und Nachteile. Und sicher kennen Sie die Herausforderungen für den Verkehr, die in einer Stadt wie Elmshorn über die Jahre gewachsen sind. Denn: Mobilität verändert sich. Deswegen ist der Umbau der Berliner Straße ein Schlüsselprojekt.

Hier werden wir es besser machen: Für alle am Verkehr Teilnehmenden. Ganz gleich, ob Sie zu Fuß, mit Rad, Auto oder ÖPNV unterwegs sind. Mit dem Umbau schaffen wir bessere Voraussetzungen für alle – auch für eine zukunftsfähige Mobilität.

Wir werden es besser machen: Auch für all diejenigen, die in der Berliner Straße gar nicht am Verkehr teilnehmen. Denn der Umbau wird Krückau-Vormstegen vom Verkehr entlasten und Ruhe und Aufenthaltsqualität im Quartier schaffen.

Besser: Auch für die Umwelt. Nach dem Umbau wird es mehr Bäume und mehr Grünflächen an der Berliner Straße geben, weniger Flächen werden versiegelt sein.

Mehr zu den wichtigsten Aspekten dieses Schlüsselprojekts erfahren Sie in diesem Flyer.

Ihr Baustadtrat Lars Bredemeier

Bestand Planung

Fahrbahn	Sanierungsbedürftig, Einrichtungsverkehr	Neuwertig, in beide Richtungen freigegeben
Fuß- und Radwege	Schmal, uneben, schadhaft	Breit, sicher, komfortabel
Sicherheit	Konfliktrichtig	Klar getrennte Verkehre, mehr Abstand
Barrierefreiheit	Unzureichend	Barrierearm
Versiegelung	87% der Fläche	80% der Fläche
Grünflächen	Ungeordnet, nicht zusammenhängend	Geordnet, größere Zusammenhänge
Zahl der Bäume	54	117

Es handelt sich um eine Maßnahme des Städtebauförderprogramms Wachstum und nachhaltige Erneuerung.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Impressum

Herausgeber

Stadt Elmshorn | Der Bürgermeister
Morten Planer | Amt für Projektentwicklung
Schulstraße 15-17 | 25335 Elmshorn | T +49 (0)4121 231 0
projektsteuerung@elmshorn.de | www.stadtumbau-elmshorn.de

Text

Morten Planer | Amt für Projektentwicklung | Stadt Elmshorn

Layout

Sabine Schon | Haupt- und Rechtsamt | Öffentlichkeitsarbeit | Stadt Elmshorn

Bildquellen

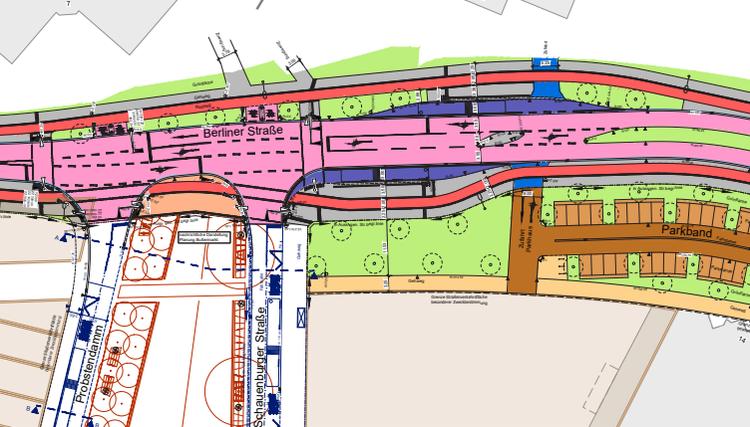
Planzeichnung: Argus Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB
Visualisierungen: Planorama Landschaftsarchitektur
Foto: Katharina Jantzen | Amt für Projektentwicklung | Stadt Elmshorn



Zeit für neue Wege: Die Berliner Straße verändert sich

**Ein Schlüsselprojekt für neue
Mobilität und den Stadtumbau**





Drei Kernziele – ein Umbau

Der Umbau der Berliner Straße gilt als Schlüsselprojekt des Verkehrskonzeptes für Krückau-Vormstegen. Mit der Neugestaltung wird ein wichtiger Grundstein gelegt, um seine wesentlichen Ziele für einen zukunftsfähigen Verkehr zu erreichen:

1. Optimale Führung des Durchgangsverkehrs
2. Verbesserung des Busverkehrs
3. Stärkung des Rad- und Fußverkehrs

Die größte Neuerung wird die Freigabe der Berliner Straße in beide Fahrtrichtungen sein. Damit wird das Herz des Sanierungsgebietes vom Durchgangsverkehr entlastet. So entstehen ruhige Wohnquartiere und Freiflächen mit hoher Aufenthaltsqualität.

Mit der Freigabe kann auch die Führung der Stadtbusse optimiert und nutzerfreundlicher gestaltet werden. Leistungsfähigkeit und Attraktivität des ÖPNV werden gestärkt.

Der Rad- und Fußverkehr wird von dem Ausbau der Geh- und Radwege profitieren, die zeitgemäß und mit besonderer Rücksicht auf die Anforderungen von Menschen mit Behinderungen gestaltet sein werden.

Ein Schlüsselprojekt, drei Ziele – und ein Gewinn für alle Verkehrsteilnehmer*innen.

Mit Sicherheit ans Ziel

Schmale Radwege, fehlende Sicherheitsabstände zur Fahrbahn, keine Querungshilfen – und das sind nur einige Kritikpunkte: Die Berliner Straße weist aus heutiger Sicht zahlreiche Mängel auf, die sich nur mit einem grundlegenden Umbau beheben lassen. Daher wird die Umgestaltung auch zu einem erheblichen Sicherheitsgewinn für alle beitragen.

Die Fuß- und Radwege werden breiter, sodass Konflikte reduziert, ein Sicherheitsabstand zur Fahrbahn eingehalten und auch die Sichtbeziehung zum KFZ-Verkehr verbessert werden. Eine größere Anzahl klar geordneter Parkplätze im Parkband wird für einen Rückgang des illegalen Parkens auf Geh- und Radwegen sorgen. Und auch die Nutzerfreundlichkeit wird Dank optimierter Ampelschaltungen gesteigert.

Deutliche Verbesserungen werden sich für Menschen mit Behinderungen ergeben. Wird die Straße heute als unzureichend bewertet, werden visuelle Leitelemente, moderne Querungshilfen, akustische Signalanlagen und verringerte Neigungen der Gehwege fortan eine sichere und barrierearme Umgebung schaffen.

Ein Plus für die Umwelt

Entlang der Berliner Straße soll sie entstehen, die „grüne Stadtkante“: Der von Bäumen gesäumte Übergang vom Herzen des Sanierungsgebietes zum Straßenraum wird einen grünen städtebaulichen Akzent setzen. So wird die Zahl der Bäume an der Berliner Straße von 54 auf 117 mehr als verdoppelt.

Es ist nicht die einzige Verbesserung, mit der die Berliner Straße umweltverträglicher wird: Die Gestaltung als wassersensibler Straßenraum trägt den Auswirkungen des Klimawandels Rechnung. So werden im Zuge des Umbaus 1600 Quadratmeter entsiegelt – damit werden 7 Prozent weniger Fläche versiegelt sein, als es heute der Fall ist. Regenwasser wird vermehrt versickern oder verdunsten können.

Die Baumpflanzungen tragen zu einer stärkeren Verschattung und somit zur Abkühlung der Umgebung bei. Mit dem Umbau werden zudem zusammenhängende, attraktive Grünflächen geschaffen – neben den angestrebten Verbesserungen für den Geh- und Radverkehr sowie den ÖPNV ein weiterer Grund, sich für eine umweltfreundliche Mobilität zu entscheiden.